

Engadiner Post

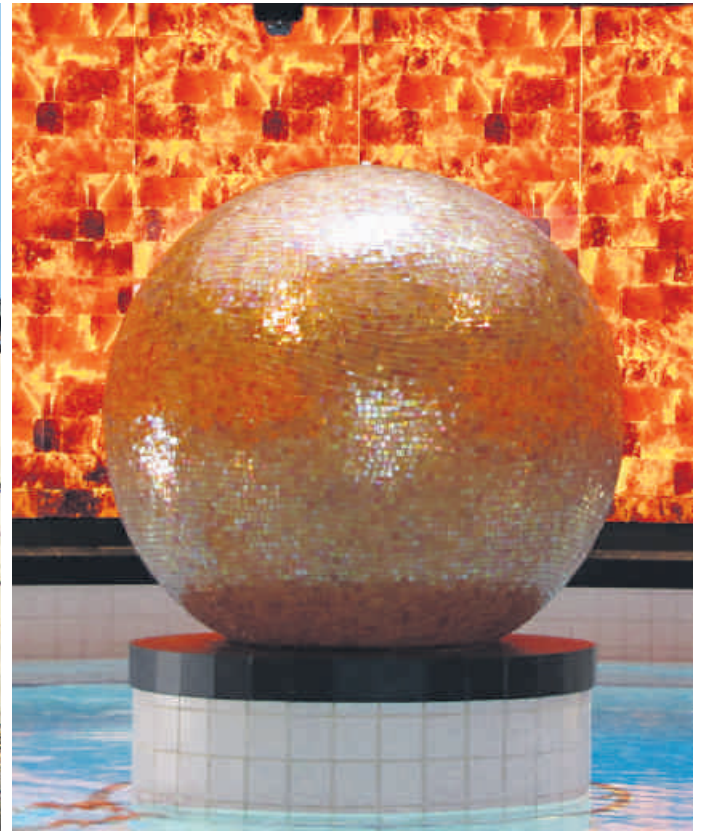
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Engadina Classica La settavla ediziuin dad Engadina Classica ha preschantà quatter concerts da musica per uraglias finas a Zernez e Scuol. **Pagina 4**

Fussball Es war nicht gerade das Wochenende der Südbündner Fussballteams: Es gab einen Sieg, drei Unentschieden und drei Niederlagen **Seite 11**

Riesenpilze Ganze 6,1 und 9,1 Kilo wogen zwei Pilze, die Andreas Esslinger in Samedan gefunden hat. Bei den Prachtsexemplaren handelt es sich um Boviste. **Seite 12**



Können nach den klaren Voten der Stimmberechtigten weiterplanen: Das Hotel La Margna in St. Moritz, das Schloss Tarasp und das Bogn Engiadina in Scuol. Fotos: Pressedienst, Jon Duschletta, Leta à Porta

Zukunftsweisende Entscheide für das Engadin

Ja zum Schloss Tarasp, Ja zum Bogn Engiadina und Ja zum Hotel La Margna

Die Stimmberechtigten von Scuol und St. Moritz hatten am Wochenende wichtige Vorlagen auf dem Tisch. Die Entscheide fielen deutlich.

RETO STIFEL UND NICOLO BASS

Am Sonntag wurden in Scuol verschiedene Vorlagen klar angenommen. Da-

bei hat die Scuoler Bevölkerung die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde, dem internationalen einheimischen Künstler Not Vital und der Stiftung Chastè da Tarasp zugestimmt. Mit diesem Entscheid unterstützt die Bevölkerung einerseits die Idee des Künstlers aus dem Schloss ein internationales Kulturzentrum zu realisieren. Andererseits wahrt die Gemeinde die Möglichkeit zur öffentlichen Nutzung des historischen Wahrzeichens im Un-

terengadin. Dafür zahlt die Gemeinde Scuol bis Ende 2030 jährlich maximal 200'000 Franken an den Betriebsunterhalt.

Mit der Annahme der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Scuol und dem Bogn Engiadina Scuol (BES) wurde ein weiterer wichtiger Entscheid gefällt, welcher dem Bogn Engiadina in Zukunft mehr Planungssicherheit ermöglicht. Die Gemeinde Scuol übernimmt in den nächsten fünf

Jahren das jährliche Defizit des BES inkl. Amortisationen bis zum Maximalbetrag von 1,85 Millionen Franken.

In St. Moritz kann das historische Hotel La Margna saniert und durch einen Neubau erweitert werden. Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 88 Prozent haben die St. Moritzer Stimmberechtigten die Teilrevision der Ortsplanung Hotel La Margna gut geheissen. Sofern auch noch die Regierung zustimmt, und gegen das Bau-

gesuch keine Einsprachen eingehen, soll das Hotel La Margna oberhalb des Bahnhofs ab dem Frühjahr 2016 umfassend saniert und erneuert werden. Gleichzeitig wird mit dem Bau des neuen Gebäudes begonnen, das neben Hotelzimmern auch eine Wellnessanlage beinhalten wird. Die neue Hotelanlage mit 60 Zimmern, drei Restaurants und einem Spa-Bereich, soll den Gästen Ende 2017 zur Verfügung stehen.

Seiten 3 und 5

Fulminanter Start der Resonanzenwoche

Sils Am Eröffnungskonzert der 13. internationalen Resonanzenwoche am Sonntagnachmittag im Silser Hotel Waldhaus wurden zwei verschieden-

AZ 7500 St. Moritz



artige Quintette gegenübergestellt. Das Werk des englischen Komponisten Ralph Vaughan Williams, Quintett in c-moll, ist nahezu unbekannt, das sogenannte «Forellenquintett» von Franz Schubert hingegen ist eines der meist gespielten klassischen Werke. Die zahlreichen Zuschauer erlebten unter der Moderation von Kurt Aeschbacher ein virtuos, hochstehendes musikalisches Kunstwerk. (al) **Seite 2**

Die KTI zu Besuch

Zernez Am Freitag hat eine Experten-delegation der Kommission für Technologie und Innovation des Bundes (KTI) Zernez besucht und sich dort aus erster Hand über den Projektstand von «Zernez Energia 2020» informieren lassen. Die finanzielle Beteiligung der KTI hatte 2012 das Projekt überhaupt ermöglicht und die Basis gelegt für die Studien eines interdisziplinären Forscherteams der ETH Zürich. (jd) **Seite 3**

Visita dal Vorarlberg

Center da sandà D'incuort ha l'Ospidal d'Engiadina Bassa survgni visitas da la regenza dal Vorarlberg. Il cusglier guvernativ Christian Rathgeb ha invidà ils duos assessuors Christian Bernhard e Katharina Wiesflecker per ün barat politic a regard il provedimaint da sandà. Tuots duos sun stats impreschiunats da la sporta e da l'organisaziun da l'ospidal a la periferia. Per Rathgeb vala il CSEB sco proget da pilo. (anr/afi) **Pagina 5**

Sieg des Weltmeisters

Inline-Marathon Nach sechs Jahren Pause ist er auferstanden, der Inline-Marathon. Statt im Juni fand er nun Mitte September statt. Nicht mehr mit 3000 Teilnehmern, aber doch mit beachtlichen 500. Und der Marathon endete mit dem Sieg von Weltmeister Alexis Contin in genau einer Stunde Fahrzeit von Maloja nach S-chanf. Bei den Frauen fuhr die Samednerin Flurina Heim aufs Podest. (skr) **Seite 8**

Anzeige



Volg. Im Dorf Daheim. In Fläsch zuhause.

Lokaler Wein ist fein!
 Winzer Hanspeter Kunz ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Weine sind im Volg Fläsch (GR) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

Volg
frisch und fründlich

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

- Bauprojekt:** Anpassung Parkhauseinfahrt, mit Reklamanlage, Via dal Bagn 18, Via Grevas 15b, Parz. 317
- Zone:** Innere Dorfzone
- Bauherr:** Coop Genossenschaft/ Coop Immobilien AG Brigistrasse 4a 8304 Wallisellen
- Projektverfasser:** Fulvio Chiavi Architektur AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 15. September 2015 bis und mit 5. Oktober 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 5. Oktober 2015

St. Moritz, 11. September 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176802298.02

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

- Bauprojekt:** 1. Projektänderung betr. Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus, Via Tegatscha 32, Parz. 522
- Zone:** Äussere Dorfzone
- Bauherr:** Egida SA c/o Markus Testa Via Grevas 3 7500 St. Moritz
- Projektverfasser:** Küchel Architects AG Via Mulin 4 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 15. September 2015 bis und mit 5. Oktober 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 5. Oktober 2015

St. Moritz, 11. September 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176802299.02

Einladung zur 9. Sitzung des Gemeinderates vom 24. September 2015 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Schulhaus Dorf

Traktanden

1. Protokoll der 8. Sitzung des Gemeinderates vom 27. August 2015
2. Antrag betreffend Organisation Leih- und Dokumentationsbibliothek
3. Antrag betreffend Motion von Gemeinderat Gian Marco Tomaschett betreffend «Mikrofon-Anlage im Ratsaal des alten Schulhauses»
In Anwesenheit von Hans Rudolf Schaffner, Präsident OK 150 Jahre Wintertourismus.
4. 150 Jahre Wintertourismus – Übersicht 36 Massnahmen und Programmpunkte – Information
In Anwesenheit von Ruedi Birchler, Chef Gemeindepolizei.
5. Messungen Rada Viacount II an der Via Grevas 55 – Information
6. Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes vom August 2015
7. Varia

St. Moritz, 11. September 2015

Gemeinde St. Moritz
Die Ratspräsidentin

176802301.02



Das Eröffnungsfest anlässlich des Kulturfestes Resonanzen bot hochstehende Musik.

Die hohe Kunst der Kammermusik

Internationales Kulturfest Resonanzen

Auch für die 13. Resonanzenwoche in Sils hat Kamilla Schatz ein interessantes Programm zusammengestellt. Am Eröffnungskonzert im Silser Hotel Waldhaus wurden zwei verschiedenartige Quintette gegenüber gestellt.

GERHARD FRANZ

Das Werk des englischen Komponisten Ralph Vaughan Williams ist nahezu unbekannt, das sogenannte «Forellnquintett» von Franz Schubert hingegen ist eines der meist gespielten Werke der Klassik.

In England war Ralph Vaughan Williams sehr geachtet, er schrieb viel Chormusik und richtete sich als national denkender Komponist nach den grossen Meistern der Vergangenheit, wie Henry Purcell und Volksmusik. Seine

Karriere begann sehr früh, als er 86-jährig in London starb, hinterliess er ein Riesenwerk. Sein Quintett in c-moll schrieb er als 30-jähriger in Neoromantischem Gustus. Es ist äusserst komplex, von sprudelnder Energie bis zu zurückhaltend und geheimnisvoll. Diese dynamischen Wechselwirkungen konnten die vier Streicher Kamilla Schatz, Violine, Vladimir Medelssohn, Viola, Danjulo Ishizaka, Cello, Petru Iuga, Kontrabass und der Pianist Markus Schirmer bestens auskosten. Alle fünf Musiker sind hervorragende Solisten, können sich aber auch als Kammermusiker vorbildlich aufeinander einstellen.

Ehre für Schuberts «Forelle»

Dieses grossartige Zusammenspiel konnte man auch im Quintett A-Dur von Franz Schubert erleben. Sein Leben war komplett konträr zu dem von Ralph Vaughan Williams. Ausser bei seinem Freundeskreis hatte er wenig

Erfolg, war ewig in Geldnöten und hatte besonders viel Schwierigkeiten mit seinem Vater. Er starb gerade mal 31-jährig, aber welche Fülle von herrlicher Musik hat er uns hinterlassen. Sein Quintett strotzt von Freude und genialer Beherrschung der Technik. Die fünf Musiker legten im ersten Satz ein rasantes Tempo vor, gefolgt von einer ergreifend süssen Kantilene von Geige und Cello. Das Thema im zweiten Satz wurde unter einen riesigen Bogen gespannt. Spritzig kam der dritte Satz mit dem lieblichen Trio daher. Sieben Variationen folgten über das bekannte Lied «Die Forelle». Über 600 hat er geschrieben. Ganz herrlich das Cello in der 5. Variation. Mit blendender Musikalität und Virtuosität wurde dieses beliebte Werk gemeistert.

Das war hohe Kunst, die die zahlreichen Zuschauer bewundern durften. Dazu die wiederum souveräne Moderation von Kurt Aeschbacher.

Veranstaltungen

Vom Uorsin zum Schellenursli

Vernissage Der Schellenursli ist nicht nur eines der bekanntesten Kinderbücher der Schweiz, es wurde auch in die verschiedensten Sprachen übersetzt und Hunderttausende von Kindern haben sich mit ihm gefreut. Wer kennt ihn nicht, wie er alle Hindernisse überwindend am Schluss mit der grossen Glocke den Chalandamarz anführt. Wie ist das romanische Kinderbuch der Engadiner Dichterin Selina

Chönz mit den Illustrationen des Oberländer Malers Alois Carigiet entstanden und wie fand es seinen Weg in die ganze Welt? Der Kurator Chasper Pult beantwortet diese und weitere Fragen mit kaum bekannten Zeugnissen und zeigt die Hintergründe, weshalb der Schellenursli die «Zipfelmütze der Schweiz» geworden ist. Dies am Donnerstag, 17. September, um 18.00 Uhr bei der Vernissage in der

Kantonsbibliothek in Chur. Dabei erfährt man auch einiges über den Chalandamarz, das Ringbrot bratschadella, ob es für den Uorsin ein Modell gab und warum Carigiet überhaupt im Engadin gemalt hat. Man bekommt Einblicke in die vielfältigen Übersetzungen und erfährt, dass das Buch schon früher verfilmt worden war und wie Wirklichkeit und Fiktion vermischt werden. (pd/ep)

Auf die Piste fertig los

Samedan Am kommenden Samstag, 19. September, öffnet der Regionalflughafen Samedan von 10.00 bis 17.00 Uhr im Rahmen des Engadin Airport Days seine Tore und stellt sich und die hier operierenden Betriebe vor. Da der Flächenflughafen für die eingestellte wird, steht auch die Piste, nach dem Motto «Auf die Piste fertig los», für nicht motorisierte Aktivitäten jeglicher Art zur Verfügung. Alt und Jung, Gross und Klein sollen sich auf der Piste austoben.

Die am Flughafen tätigen Unternehmungen – Swiss Helicopter AG – Heli Bernina AG – Rega – Air Corviglia sowie die Motorfluggruppe Oberengadin, der Club svoul a vela Muottas, die Modellfluggruppe Oberengadin, die Alpine Rettung Schweiz, wie auch das Grenzwachtkorps stellen an diesem Tag den Besuchern den Betrieb und ihren gesamten Wirkungsbereich vor. Die Kantonspolizei Graubünden wird mit einem Veloparcours, einem Polizeifahrzeug- und Motorrad zum Besichtigen und einem Infostand zur Kriminalprävention/Ausbildung präsent sein und der Samariterverein Samedan bietet den Besuchern die Möglichkeit, Reanimationsübungen durchzuführen. Zudem wird die Piste für den Flächen-

flugbetrieb geschlossen und steht Gross und Klein für nicht motorisierte Aktivitäten jeglicher Art zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit Vereinen der Region, wird ein Unihockey-Turnier, ein Bike Geschicklichkeits-Parcours, E-Bike Tests und ein Laufvelo/Scooter Rennen für die Kleinsten durchgeführt. Eine Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung, Helikopter Rundflüge zu Spezialpreisen eine Autogramstunde mit Selina Gasparin und die Möglichkeit den Flugplatz ab Muottas Muragl per Gleitschirmpassagierflug anzufliegen, runden den Anlass ab. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

- Bauprojekt:** Umbau Mehrfamilienhaus, Via Cuorta 11, Parz. 2207
- Zone:** Äussere Dorfzone
- Bauherr:** Cortesi-Zarucchi Isabella und Zarucchi Alfred, Via Cuorta 11, 7500 St. Moritz
- Projektverfasser:** Gaudenzi Marchesi Müller Architectura SA, Via Aguagliöls 14, 7512 Champfèr

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 15. September 2015 bis und mit 5. Oktober 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 5. Oktober 2015

St. Moritz, 14. September 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176802310.02

Veranstaltung

Finissage der Pedretti-Ausstellung

Samedan Den ganzen Sommer über haben Einheimische und Gäste die Gelegenheit wahrgenommen, in der Chesa Planta in Samedan ausgewählten Ölbilder und Aquarelle von Landschaftsdarstellungen aus dem Oberengadin des bedeutenden Malers Turo Pedretti (1896–1964) kennenzulernen oder wiederzuentdecken. Das Interesse war gross, Besucher von nah und fern sind begeistert und eine Mund zu Mund Propaganda führte zu einer erstaunlichen Besucherzahl.

Am Freitag, 18. September, anlässlich der Finissage um 17.00 Uhr, werden die beiden Kuratoren der Ausstellung nochmals Hintergründe und Fakten zu den ausgestellten Werken vermitteln. Gian Pedretti, der Sohn des Künstlers, kennt zu jedem Werk eine Geschichte, welches Bild zum Beispiel aus der Lawine gerettet wurde oder wohin die Telefonleitung oberhalb von Samedan hin führte. Chasper Pult wird aufzeigen, warum die «terrenzas», der romanische Ausdruck für die ersten aperen Stellen im Frühling, oder auch die eingeschnittenen Vogelbeerbäume eine wichtige Funktion im Gesamtwerk des Künstlers haben. Robert Grossmann wird auf der Laute versuchen, seine Eindrücke zu den Bildern musikalisch zu vermitteln. Anschliessend Aperò.
(Einges.)



Klettersteig La Resgia
Samstag, 19. September

Wir treffen uns um 9.10 Uhr am Bahnhof Surovas in Pontresina und gehen von dort aus zum Klettersteig in Pontresina. Anschliessend werden wir oben Würste bräteln. Anmeldung bei Melanie unter Tel. 079 350 66 92 (abends).

www.jo-bernina.ch



Augenschein beim Pilotprojekt «Röven 8»

Die Förderagentur für Innovation des Bundes KTI zu Besuch in Zernez

Am Freitag haben 14 Mitglieder der Kommission für Technologie und Innovation des Bundes Zernez besucht und sich dabei über den Projektstand und die Verwendung der Fördermittel informiert lassen.

JON DUSCHLETTA

«Das Geld ist gut investiert worden», bilanzierte Marianne Daepf am Freitag Mittag nach einer rund einstündigen Führung durch die Baustelle «Röven 8» im Zentrum von Zernez. Wenn Daepf als Kommissionsmitglied der KTI und innerhalb dieser als zuständige Referentin für das Projekt «Zernez Energia 2020» von Geld spricht, so blendet sie ins Jahr 2012 zurück. Damals übernahm die Kommission für Technologie und Innovation des Bundes (KTI) rund die Hälfte der Projektkosten von 890 000 Franken und ermöglichte damit den eigentlichen Start des ambitionierten Energieprojekts in Zernez. Zur Erinnerung: 2011 hatte der damalige Gemeinderat das Projekt «Zernez Energia 2020» als Geschenk zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Nationalparks lanciert. Als Ziel wurde damals definiert, den gesamten gebäudebezogenen Energiebedarf der Gemeinde aus eigener CO₂-neutraler Produktion zu decken.

Bundesgelder für Forschungsprojekt Seither ist viel passiert in Zernez, das meiste allerdings hinter den Kulissen. Die gemeindeeigene Kommission «Zernez Energia 2020» wurde gegründet, eine Koordinations- und eine Energieberatungsstelle wurden eingerichtet und ein Solidaritätsfond wurde geschaffen. Dieser wird über einen Zuschlag von 1,5 Rappen auf die Kilowattstunde elektrischen Strom geäuft und verdoppelt seitens der Gemeinde die Sanierungsbeiträge des Kantons.

Die KTI-Gelder flossen damals an die ETH Zürich. Dort machte sich das interdisziplinäre Team des Energy Science Center das Zernezener Energieprojekt zu einem Forschungsprojekt. Nachdem

im Sommer 2014 eine Sonderausstellung erste Zwischenresultate zeigte, liegt nun der 50-seitige Abschlussbericht der ETH mit konkreten Umsetzungsmassnahmen vor. Am 7. Oktober wird dieser in Zernez der Öffentlichkeit vorgestellt.

«Ein Instrument für die Zukunft»

Die KTI betreibt Wirtschaftsförderung und keine Regionalentwicklung, erwähnte Marianne Daepf am Rande der Veranstaltung. Das Zernezener Projekt ist denn auch kein klassisches KTI-Projekt, sondern ein sogenanntes Grenzprojekt: «Solche Besuche vor Ort geben Einsicht in Projekte und deren integrierende Abläufe», so Daepf. «Mit dem

hier investierten Geld hat die Gemeinde Zernez ein Instrument erhalten, mit welchem sie ihre Zukunft steuern kann», sagte sie und fügte an: «Ihr habt was ihr braucht, ihr müsst es nun einfach tun.» Marianne Daepf arbeitet wie die ganze Delegation als Expertin der KTI im Förderbereich Enabling Sciences. Die KTI ist das Organ für Innovationsförderung des Bundes und dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) von Bundesrat Johann Schneider-Ammann unterstellt.

Das in Zernez die Umsetzungsphase des Forschungsprojekts im Gang ist, konnte Jon Andrea Könz der KTI-Delegation gleich vor Ort beweisen. Die

laufende Arealnutzung von «Röven 7 und 8» ist nämlich in vielerlei Hinsicht ein exemplarisches Unterfangen. Hier wird durch verdichtetes Bauen und durch Bauen im Bestand Dorfkernbelebungen demonstriert. Mit zwei am gleichen Strick ziehenden Bauherrschaften wird das Thema energetisches sanieren von schützenswerten Gebäuden und gemeinsame Energieversorgung vorgelebt. Ein privater Ersatzneubau, ein verbindender Neubau und die Umnutzung einer bestehenden, denkmalgeschützten Liegenschaft sollen nach deren Fertigstellung eine städtebauliche Komponente bilden. Das genossenschaftlich organisierte Projekt «chüra e vita Zernez» in Röven 8 vereint

ein dezentrales Pflegezentrum und betreutes Wohnen im Alter. Nicht umsonst ist «Röven 8» als Pilotprojekt aus «Zernez Energia 2020» hervorgegangen.

Folgeprojekte «Zernez Energia 2020»

Aktuell wird in Zernez die anstehende Sanierung und Erweiterung der Fernwärmeheizung geplant sowie die Möglichkeit zusätzlicher, thermischer Wärmeenergieproduktion geprüft. Auch die Vision einer dezentralen Energieversorgung im Quartier Runatsch wurde im Rahmen des Projektes initiiert. Hier liegt eine erste Machbarkeitsstudie vor. Weiter sollen finanzielle Anreize die Sanierungsrate und die Abkehr von Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe fördern.



Jon Andrea Könz (links) ist Kommissionsmitglied «Zernez Energia 2020» und direkt am Pilotprojekt «Röven 8» beteiligt. Er informierte Marianne Daepf (Mitte) und ihre Expertenkollegen der Kommission für Technologie und Innovation KTI vor Ort über den Projektverlauf und die Besonderheiten. Foto: Jon Duschletta

St. Moritz erhält auf 2017 ein «neues» Hotel

Klares Ja der Stimmberechtigten zur La Margna-Umzonung

Mit einem Ja-Stimmenanteil von 88 Prozent hat der St. Moritzer Soverän Ja gesagt zur Teilrevision Ortsplanung Hotel La Margna. Im kommenden Frühjahr sollen die Bauarbeiten starten.

RETO STIFEL

So unbestritten das Geschäft im Vorfeld der Abstimmung gewesen war, so klar war das Resultat am Wochenende an der Urne: Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 40 Prozent haben die St. Moritzerinnen und St. Moritzer mit 873:112 Stimmen deutlich Ja gesagt zur Teilrevision der Ortsplanung Hotel La Margna. «Das klare Ja ist ein Zeichen der Offenheit von St. Moritz für Erneuerungen im Ort», wird Constantine Logothetis in einer Medienmitteilung zitiert. «Wir freuen uns darauf, für dieses beliebte Hotel ein neues Kapitel aufzuschlagen und einer neuen Generation von Besuchern die Schönheit und den Reiz dieses einzigartigen Tals aufzuzeigen», sagt Logothetis weiter. Er ist

mit seiner Familie seit 2013 Besitzer des Hotel La Margna und hat dieses in die Grace Group eingebracht, welche weltweit sogenannte Boutique Hotel besitzt.

Was aber bedeutet der Entscheid konkret? Mit der Teilrevision der Ort-

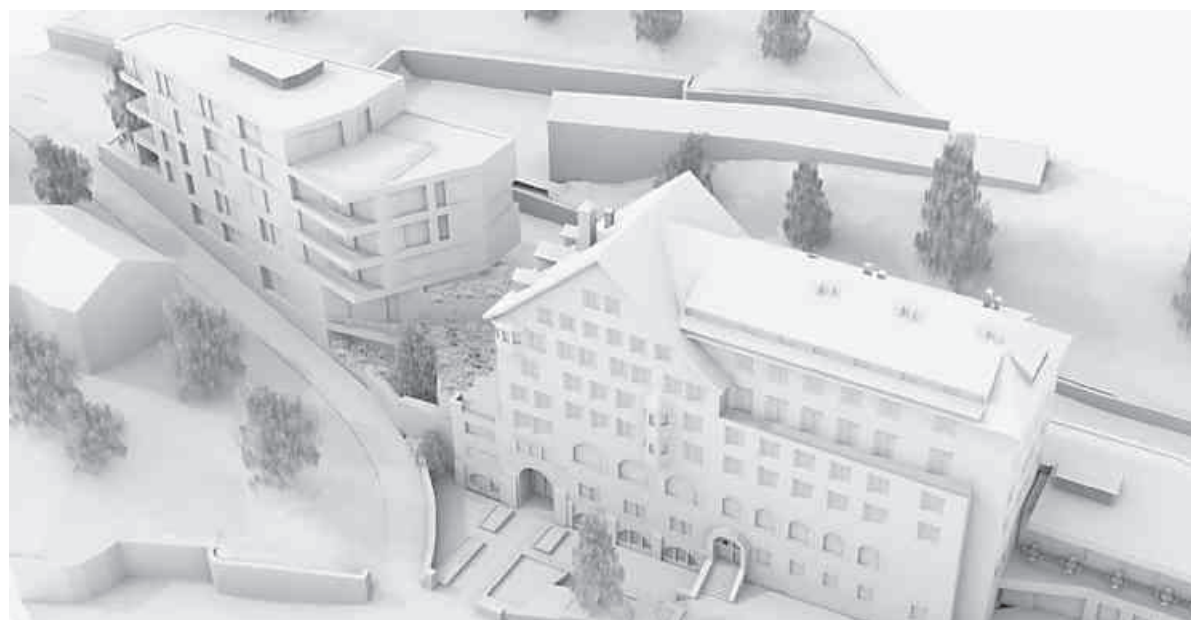
planung kann das historische Hotel mitsamt dem Umschwung in eine Hotelzone überführt werden, ausstehend ist noch die Genehmigung durch die Regierung. Noch in diesem Herbst soll ein Baugesuch eingereicht werden. Erwächst diesem kein Widerstand ist ge-

plant, im kommenden Frühjahr mit den Bauarbeiten zu beginnen. Das historische Hotel oberhalb des Bahnhofs, das von der Denkmalpflege als «Leitbau des Regionalismus» bezeichnet wird, wird im Innern umfassend renoviert. Um das Hotel in Zukunft wirtschaftlich

betreiben zu können, wird es durch einen modernen Annexion erweitert. Dort soll neben neuen Hotelzimmern auch eine Wellnessanlage gebaut werden. Insgesamt wird die Nutzfläche von heute 5000 Quadratmeter auf 8000 Quadratmeter erweitert. Insgesamt sollen den Gästen auf Ende 2017 60 moderne Zimmer, drei Restaurants und eine grosszügige Spa-Anlage zur Verfügung stehen. Die Fassade, die Dachform, die öffentlichen Räume und die Gartenanlage des bestehenden Hotels gelten als schützenswert. Darum beinhaltet die Planungsvorlage auch ein umfassendes Schutzkonzept.

Der Start der Bauarbeiten im kommenden Frühjahr hat zur Folge, dass das Hotel im kommenden Winter nicht wiedereröffnet wird. Eine Teileröffnung des Hotels vor der Ski WM 2017 – wie sie noch Ende Juli im Gemeinderat diskutiert worden ist – scheint gemäss dem Kommunikationsverantwortlichen Christian Gartmann zurzeit wenig wahrscheinlich.

Das Hotel wurde in den Jahren 1906-1907 im traditionellen Engadiner Heimatstil vom bekannten Architekten Nikolaus Hartmann geplant und gebaut und 1911 erweitert.



Vorne das historische Hotel La Margna in St. Moritz, das saniert und durch einen modernen Annexion (hinten) erweitert werden soll.

Arrandschamaints

Referat a regard la sgürezza dal paziaint

Scuol l'rom da l'eivna d'acziun «sgürezza da paziaints» ha lö hoz mardi a las 18.30 illa cafeteria da l'Ospidal Scuol ün referat dal directer da l'Ospidal Joachim Koppenberg. El spordscha infurmaziuns da basa, muossa via süllas masüras cha l'Ospidal ha inoltrà a favur da la sgürezza dals paziaints ed intermediéscha importants fats per paziaints e lur confamigliars.

Ils ospidals svizzers han reagi d'urant ils ultims ons cun diversas masüras sülla critica, cha'l sogiuorn in ospidals e clinicas po esser collià cun agens ris-chs da sandà. Süll chomp da la sgürezza dals paziaints ha agi l'Ospidal Scuol in fuorma da pionier. Uschè s'ha suottamis l'Ospidal fingià dal 2005 e dal 2011 facultativmaing a controllas da ris-chs externas.

Duos jadas s'ha l'Ospidal participà sco ospidal da pilot a stüdis da la «Stiftung Patientensicherheit Schweiz» ed es gnü nomnà dal magazin «Geo» sco clinica engiadinaisa d'exaimpel. (protr)

A quatter concerts han pudü giodair ils amatuors da musica classica sairadas da gronda qualità musicala. Ad Oscar Gulia esa darcheu reuschi d'ingaschar musicists da renom internaziunal pels concerts d'Engadina Classica.

Ils concerts dad Engadina Classica tocan pro'l program da stà da la regiun e vegnan manats tras per la 7avla jada. Il cumanzamaint s'haja fat dal 2009 cun concerts a Zernez. Intant es l'evenimaint gnü schlargià cun concerts a Scuol ed a Zernez. Oscar Gulia, magister da musica da la Scuola da musica Engiadina Bassa/Val Müstair, es il promotur dals concerts classics. El ha bunas colliaziuns cun musicists da renom internaziunal ed ingascha quels per dar als amatuors da musica classica la pussibilità da giodair sairas inschmanchablas in ün ambiaint particular. Sco ch'el ha tradi muossan las biografias dals gronds cumponists la colliaziun tanter musica e natüra. La natüra sco lö da meditaziun e da la tschercha spirituala es adüna statta d'importanza fundamentala. «La cultura classica in colliaziun culla natüra grondiusa intuorn il Parc Naziunal Svizzer am stà a cour», ha quintà Gulia. Grazcha a l'agüd dals cumüns da Scuol e Zernez e cun l'ingaschamaint da las organizaziuns turisticas e da sponsuors privats, po gnir prosegüi quai chi ha cumanzà dal 2009 a Zernez. Dals 9 fin als 12 da settember s'haja pudü giodair musica da chombra e da jazz interpretada da solists e gruppas da livel musical d'ota qualità.

Ün viadi tanter natüra e musica

Per Gulia es la collianza tanter musica e natüra da grond'importanza e fingià daspö la Greca antica ün tema central da litteratura e filosofia. Els concerts han gnü lö a Scuol i'l Hotel Belvédère ed a Zernez in l'Auditori dal Parc Naziunal. Oscar Gulia es nat a Lecco ed ha fat là seis prüms stüdis da musica. Davo ha el stübià al conservatori «Giuseppe Verdi» a Milan. Dürant il temp da stüdi a Milan es el gnü a cugnuoscher blers col-

Musica per uraglias finas

Settavla Engadina Classica cun concerts a Scuol e Zernez



Anna Tuena in plain'acziun d'urant il concert i'l Hotel Belvédère a Scuol.

fotografia: Benedict Stecher

legas musicants e tras quai ha el hoz amo fich buns contacts cun quels. El es adüna darcheu bun da motivar seis collegas da dar concerts per l'Engadina Classica.

Il concert da gövgia a Scuol

Il concert a Scuol ha gnü lö illa bar dal Hotel Belvédère a Scuol cul duo Marimba chi's cumpuona dad Anna Tuena, marimba e Christian Wegscheider al piano. Il concert es gnü publichà sco sairada d'improvisaziun da temas classics e standards da jazz ed es stat influenzà fich ferm dal jazz. «Duos instruments chi han bleras particularitats cumünai, la claviatura, il cling percussiv però cun differentas culuors da tun». Cun quists pels da salutà Gulia ils preschaints. Els duos musicists han muossà impreschiunantamaing lur

abilità musicala. Wegscheider ha cumanzà il concert sulet cul piano e davo han els sunà insembel cun tanteraint ün toc per marimba.

Christian Wegscheider ha cumanzà sia via musicala sco autodidact ed ha stübià plü tard musica a Puntina ed a Graz sco pianist da jazz. El es eir cumpo- nist ed ha concertà in Austria, USA, China ed in divers oters pajais. Anna Tuena, uriunda dal Puschlav, es nada a Geneva ed ha fat il Bachelor of Arts in musica a la Scuola da Turich. Ella ha pudü tour in consegn divers premis e lavura eir sco cumponista. Sco supplementaint han els sunà e chantà ün toc da Wegscheider cul titel «Happy Svizzer Schoggi Samba».

La settavla edizioni dad Engadina Classica ha gnü success però eir üna part ambra. Tscherts sponsuors nu su-

stegnan plü il proget e quai füs, tenor l'iniziant Gulia, la mort dals concerts cun musicists da renom, e quai davo il success dals ultims ons. «Nus vain eir stuvü constatar cha'l transparent da reclama a Scuol es gnü donnagià d'ün act da vandalissem. Per mai es quai üna situaziun fich trista ed eu am dumond perchè ch'eu n'ha lavurà indombrablas uras per spordscher in Engiadina Bassa cultura internaziunala d'ota qualità», ha deplorà Oscar Gulia.

Oscar Gulia ha però eir chattà buns pels per tuot quels chi han sustgnü il proget ils ultims set ons. Ün dals sponsuors ha confermà invers l'ANR chi saja güst cha l'evenimaint nu vegna sustgnü inavant, però be infin ch'els hajan scleri che occurenzas chi dessan in avegnir gnir sustgnüdas finanzielmaing illa regiun. (anr/bcs)

Uorsin: Il bestseller mundial vain 70 ons

Biblioteca chantunala L'Uorsin nun es be ün dals cudeschs d'uffants ils plü cuntshaint in Svizra, quist cudesch es eir gnü tradüt illas plü differentas linguas. Chi nu cugnoscha l'istorgia dal mat chi survendscha tuot ils obstaculs per manar a la fin il cortegi da Chalandamarz culla plü gronda plumpa. Co es vairamaing naschü il cudesch dad Uorsin? E co esa gnü a la collavuraziun da la scriptura Selina Chönz e dal pittur sursilvan Alois Carigiet. Il curatur da la Biblioteca chantunala a Cuaira, Chasper Pult, respuonda a quistas ed ulteriuras dumondas in occasiun da la vernissascha da l'exposiziun dad Uorsin sco «tingalin da la Svizra». Chasper Pult quinta davart il Chalandamarz, da la bratschadella e dals motivs cha Carigiet ha insomma pitturà in Engiadina. La vernissascha ha lö in gövgia, ils 17 settember, a las 18.00, illa Biblioteca chantunala a Cuaira. L'exposiziun düra fin als 30 december. (protr.)

Las vachas tuornan darcheu in stalla

S-chargiada da l'Alp Laisch a Tarasp

Tanter il principi e la metà da settember ha lö solitamaing la s-chargiada da l'Alp Laisch a Tarasp. Sonda passada sun las vachas darcheu tuornadas in lingia e bain decoradas a Fontana.

Al süd da Tarasp sün 1803 meters sur mar es situada l'Alp Laisch. Quella spordscha piazza per s-chars 30 vachas ed ils süts passaintan la stà aint in Alp Plavna. Il signun Roman Pixner dal Vnuost metta grond pais sün bun chaschöl e painch ed organischescha insembel cun Tarasp-Vulpera turissem eir demonstraziuns per indigens e giasts per muossar co chi's fa our dal lat chaschöl e painch. Davent da Tarasp/Fontana sün 1414 meters sur mar es chamina tras il god raduond ün ura e mez per rivar a Laisch. Da là davent as chamina inavant la prüma part tras il god e sur il pas-ch fin chi's riva aint la planüra da la Val Plavna cun blera crappa e pitschens gods da tieu.

Da Laisch s'haja amo s-chars duos uras fin chi's riva pro l'Alp Plavna. Da Plavna davent as poja far la gita sur Mingèr tras il Parc Naziunal Svizzer giö'n S-charl e sur la Furcletta as riva sün la via dal Pass dal Fuorn. L'Alp Laisch vain chargiada cun vachas dals paur e cumün e la Corporaziun d'Alp Laisch-Plavna vain manada actualmaing da Barbara Niederhauser.



In sonda ha gnü lö la s-chargiada da l'Alp Laisch e las vachas sun tuornadas cul signun Roman Pixner e sia famiglia. fotografia: Benedict Stecher

La s-chargiada da l'alp es ün evenimaint important ed attractiv per pauras e paur e spordscha ün bel colorit. Sper la glieud da cumün sun eir blers esters da la partida e las vachas vegnan preschantadas davo il cortegi sül prà a Fontana dasper il Lai da Tarasp ed al pè dal chastè. L'evenimaint vain avisà dal büro dal turissem cun placats in cumün. Tarasp-Vulpera turissem ha sport per quist evenimaint ün aperitiv chi dà a la pitschna festa ün'atmosfera prüva-

da. «Quista stà vaina gnü sün l'Alp Laisch 28 vachas, 26 da Tarasp e duos da Ftan. In Plavna sun sur stà ils süts e là vaina eir bes-chas da la Bassa. Roman Pixner ha manà l'Alp Laisch sco signun cun sia duonna e tuot la famiglia», ha tradi Barbara Niederhauser.

L'Alp Laisch es in fich bun stadi impustüt cul nouv implant pel chaschöl e vain manada da la Corporaziun d'Alp Laisch-Plavna chi cumpiglia tuottas duos alps. (anr/bcs)



La vschinauncha da Zuoz

tschercha süls 1. schner 2016 (u tenor cunvegna)

üna collavuratura/ün collavuratur per ils champs da

turissem e controlla d'abitants

cun pensum parziel (ca. 50 – 70%, tenor cunvegna)

Nus spettains:

- scolaziun i'l champ da turissem
- experienza da lavur cun evenimaints
- gronda flexibilità a regard temps da lavur
- cugnuschtscha da la lingua rumauntscha

Nus spordschais:

- interessanta piazza da lavur per tuot an
- cundiziuns da lavur confuormas al temp
- infrastruttura moderna
- squedra motiveda

Annunzcha:

D'inoltr cun tuot la documainta üsiteda per e-mail a c.duschletta@zuoz.ch fin als 25 settember 2015 u per posta a:

Administraziun cumünela
Claudio Duschletta
Plazzet 113
7524 Zuoz

chi sto gugent eir a disposiziun per infurmaziuns suot
Tel. 081 851 22 22.

Tschinch jadas cleramaing schi

Votaziuns da la populaziun dal cumün da Scuol

Il suveran dal cumün da Scuol ha approvà tuot ils tschinch projects in votaziun. Cun 586 cunter 259 vuschs es gnüda acceptada la cunvegna da prestaziun pel Chastè da Tarasp.

Las votantas ed ils votants dal cumün da Scuol han dit in dumengia a l'urna schi als tschinch differents projects. Els statüts da la Corporaziun Energia Engiadina (CEE) sun gnüts approvats cun 725 vuschs schi cunter 74 vuschs na. La cumünanza d'urna ha acceptà plünavant ils statüts da la Regiun Engiadina Bassa e Val Müstair ed il contrat per surdar lezchas da pulizia cumünala a la pulizia chantunala. La partecipaziun a la votaziun cumünala es statta pro 26 per tschient.

La cunvegna pel Chastè da Tarasp

Daspö cha'ls proprietaris, la famiglia von Hessen, vaivan decis dal 2004 da vender il Chastè da Tarasp d'eira in tschert l'avegnir da quist monumaint istoric d'importanza naziunala. Tenor la missiva dal cumün da Scuol es stat il predschi da vendita da quel temp pro 60 milliuns francs. Il böt da l'anteriur cumün da Tarasp e da la regiun es adüna stat da garantir l'access public. Els han cumbattü per ün predschi plü bass e daspö l'on 2010 daja la Fundaziun Chastè da Tarasp. Il Chantun e la Confederaziun nu cumpran da princip ingüns ogets da quist gener per na s-chaffir ingüns pregüdzis. Pel cumün da Scuol e per la regiun es stat perquai ün cas da furtüna cha Not Vital, artist da Sent, ha interess da cumprar il chastè. L'intent da l'artist es da nüzziar ils stabilimaints sco lö per inscunters culturals. Il nov proprietari es pront d'arcugnuscher ils interess publics vi dal chastè. Las votantas ed ils votants da Scuol han acceptà cun gronda majorità la cunvegna da prestaziun tanter Not Vital, la Fundaziun Chastè da Tarasp ed il cumün da Scuol. La cunvegna da prestaziun regla in detagl l'access pel public e la cunprestaziun dal cumün da Scuol fin ils 31 december 2030. Plünavant vain manada la gestiun da la Fundaziun Chastè

da Tarasp ed il cumün as partecpescha vi dals cuosts da mantegnimaint e da gestiun cun maximalmaing 200000 francs l'on. Il cumün survain ün dret da precumpra a predschi limità chi düra fin ils 31 lügl 2040.

Important per la regiun

Üna sporta ourdvar importanta per tuot la regiun es quella dal Bogn Engiadina Scuol (BES). La gestiun spordscha 41 plazzas da lavur a temp cumplain ed ha üna gronda creaziun da valor. Il BES pissera per ün turissem da tuot on. La gestiun dal bogn cumbatta cun üna situaziun finanziaria difficila. Uschè as rechatta il turissem in general in üna crisa e la concorrenza es creschüda. Tenor la missiva d'eira il BES avant 20 ons l'unic bogn da quist gener intuorn ed intuorn ed hoz es el ün tanter divers oters. Il cumün da Scuol paja daspö il 2011 il deficit da gestiun dal BES. Il suveran ha aderi a la cunvegna da prestaziun cun 634 cunter 204 vuschs. La cunvegna regla la gestiun economica e confuorma al marchà dal BES ed il cumün porta il deficit annual fin maximalmaing 1,85 milliuns francs l'on. (anr/afi)

Resultats da las votaziuns

Cun 586 cunter 259 vuschs han las votants ed ils votants da Scuol acceptà la cunvegna da prestaziun tanter l'artist Not Vital, la Fundaziun Chastè da Tarasp ed il cumün da Scuol. Per la regiun e'l cumün es l'interess da Not Vital da cumprar il Chastè da Tarasp ün cas da furtüna. Important per tuot la regiun es eir il Bogn Engiadina Scuol (BES). La cunvegna da prestaziun pel BES es gnüda acceptada cun 634 cunter 204 vuschs.

La cumünanza d'urna ha eir aderi als novs statüts da la Corporaziun Energia Engiadina (725 cunter 74 vuschs) e da la nouva Regiun Engiadina Bassa Val Müstair (705 cunter 111 vuschs). Il contrat culla pulizia chantunala chi surpiglia incumbenzas cumünalas es gnü acceptà cun 560 cunter 262 vuschs. La partecipaziun es statta pro 26 per tschient. (anr/afi)



Culla decisiun da quista fin d'eivna ha sgürà il suveran da Scuol l'avegnir dal Chastè da Tarasp, ün monumaint istoric d'importanza naziunala. fotografia: Benedict Stecher

«Üna peidra preziosa per la regiun»

Visitas dal Vorarlberg a l'Ospidal da Scuol

Üna delegaziun da la regenza dal Vorarlberg ha visità il Center da sandà Engiadina Bassa. Il böt es stat d'imprender a cugnuscher il concept d'organisaziun sco eir las sportas ed ils servezzans dal center da sandà.

l'concept directiv chantunal per l'organisaziun dal provedimaint da sandà describa co chi dess gnir sgürà in avegnir il sistem da sandà in tuot las regiuns. Il Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) reunischa tuot ils servezzans illas spartas da sandà in ün'organisaziun. «Il CSEB ha prestà gronda lavur da pionier in direcziun da nos concept directiv e vala sco regiun e proget da pilot», ha dit Christian Rathgeb, cusglier guvernativ e schef da l'Uffizi da sandà chantunal. Insembel cun üna delegaziun da la regenza dal Vorarlberg ha el d'incuort visità il CSEB e l'Ospidal d'Engiadina Bassa.

Concept directiv per las regiuns

Quista visita uffiziala ha servi ad ün barat d'ideas ed ha pussibilità als giasts da l'Austria ün'invista i'l sistem da sandà



Da schnestra: Cusglier guvernativ Christian Rathgeb, assessura Katharina Wiesflecker, assessur Christian Bernhard, schef da l'uffizi Rudolf Leuthold ed il directer da l'ospidal Joachim Koppenberg. fotografia: Annatina Filli

chantunal e regional. «Il svilup demografic es per tuots üna gronda sfida», ha manzunà Christian Bernhard, assessur da la regenza dal Vorarlberg e respunsabel pel departamaint da sandà. Plünavant ha'l declerà cha las regiuns muntagnardas cun lur sportas turisticas han otras cundiziuns e sfidas per la chüra e'l servezzan medicinal co oters lös. «Quai cha nus vain vis hoz es fich impreschiunant. Per la regiun es quist'ospidal üna peidra preziosa», ha'l constatà. Tenor el es la collavuraziun dals meidis da l'ospid

dal cun meidis specialisats e cun l'Ospidal Chantunal da Cuira exemplarica. «Il barat tanter ils meidis qua in chasa cun da quels d'utrò segua cun telecomunicaziun. Quai es fich progressiv.» La chüra ed il provedimaint da sandà i'l Vorarlberg han da gnir coordinats tanter 19 differentas regiuns da chüra.

L'assessura Katharina Wiesflecker es respunsabla pel departamaint bainesser social dal Vorarlberg. Sia sfida es da garantir üna buna collavuraziun tanter il bainesser social e la chüra. «La co-

operaziun tanter la medicina da scoula e quella complementara in ün ospidal, es per mai alch nov», ha'la constatà. Da la visita a l'ospidal ha ella impris quant important ch'ün model directiv es per tuot ils pertocs. «Meis prossem proget sarà d'elavurar uschè ün concept per nossas 19 regiuns», ha'la dit.

Sainza la politica nu vaja

Per Joachim Koppenberg, directer da l'Ospidal d'Engiadina Bassa, esa important chi's guarda minchatant eir che

cha otras similas instituziuns fan, saja quai in Svizra o in pajais esters. «Cun ir a verer ospitals in pajais esters o da retschaiver visitas estras as poja adüna ramassar bleras e bunas experiencias», ha'l dit. Tenor el as poja spordscher ün bun provedimaint da medicina illas regiuns periferas be scha la politica sustegna quists intents. «Quai es eir important per nos svilup i'l avegnir.» Il Chantun Grischun es organisà in ün desch regiuns d'ospitals. «Bleras da nossas regiuns s'han svilupadas illa direcziun sco l'ospidal da Scuol, ma nüglia tuottas sun fingià uschè inavant», ha declerà Christian Rathgeb.

Üna premissa per ragiundscher ils böts tenor il concept directiv es üna buna cooperaziun tanter ils ospitals regionalis e l'Ospidal Chantunal a Cuira. «Cun tuot las pussibilitats electronicas d'hozindi po mincha instituziun avair contact culs meidis specialisats e quai nüglia be cun quels a Cuira», ha'l declerà. Plünavant es el da l'avis, cha la politica sto metter a disposiziun bunas cundiziuns da basa per cha'ls ospitals e chasas da chüra pon esser innovativs. «L'introducziun da novs projects e process da lavur douvran adüna bler temp e l'inclletta da tuot ils pertocs», ha conclüs Christian Rathgeb. (anr/afi)

we take care
of you



Haben Sie manchmal Rückenschmerzen?
Möchten Sie etwas für Ihren Körper tun?

RUMPFKURSE NACH PILATES

In einem ganzheitlichen Training in Kleingruppen kräftigen Sie Ihre Rumpfmuskeln und steigern somit die Belastbarkeit im Alltag. Sie arbeiten an Ihrer Haltung und verbessern Ihr allgemeines Körpergefühl.

Egal ob sportlich oder weniger sportlich – das Training tut jeder und jedem gut. Ihr Rücken wird es Ihnen danken.

Voraussetzung: individuelle Einführung von 45 Minuten

Veranstalterin: Physiotherapie Spital Oberengadin, Samedan

Daten: Jeder Kurs beinhaltet 9 Lektionen

Kurs 1: Jeweils dienstags,

ab 6. Oktober 2015 um 8.15 Uhr

Kurs 2: Jeweils dienstags,

ab 27. Oktober 2015 um 18.45 Uhr

Kurs 3: Jeweils mittwochs,

ab 7. Oktober 2015 um 18.45 Uhr

Kursleiterinnen: Ursina Cramer, dipl. Physiotherapeutin und Pilatetrainerin (Kurs 1 + 3)

Jacqueline Steiner, dipl. Sportphysiotherapeutin und Pilatetrainerin (Kurs 2)

Kosten: CHF 180.– plus CHF 80.– für die individuelle Einführung.

Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Einführungstermin!

Auskunft: Physiotherapie, Spital Oberengadin, Samedan 081 851 85 11

cramer.ursina@spital.net

steiner.jacqueline@spital.net



wildgerichte @ chesa al parc

★★★★★

Lust auf ein gemütliches Mittagessen mit Familie oder Freunden auf der grossen Sonnenterrasse, bei bester Aussicht und sportlicher Unterhaltung mit Golf & Tennis?

Jetzt unsere Wildgerichte geniessen - wir freuen uns auf Sie!
Montag Ruhetag, Di-Do & So 10-17 Uhr, Fr & Sa 10-21 Uhr

Restaurant Chesa al Parc · 7500 St. Moritz
T +41 81 833 10 90 · chesaalparc@kulm.com

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plaiv, HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

Platz- vorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region



Ursina Giger

Freitag, 18. September 2015

Selten hat in der Schweiz eine EP für mehr Wirbel gesorgt als "Time Is A Thief" der Sängerin & Songwriterin Ursina. Publikum und Presse feierten die sympathische Bündnerin als aufgehenden Stern der hiesigen Folkszene, SRF 3 lud die Sängerin für ein Showcase ein und das Schweizer Fernsehen produzierte einen Dokfilm über ihren Werdegang. Eine unverkennbare Mischung aus Singer-Songwriter, Pop und Folk. Mit "Hiding Behind A Mask" legt sie nach nur neun Monaten erneut eine EP vor. Ihre Lieder singt sie vorwiegend in Englisch und in ihrer Muttersprache Romanisch – die Sprache in der sie denkt und träumt.

Zeit/Ort: 20.30 Uhr, Kunstraum riss

Eintritt: CHF 20.00. Freie Sitzwahl.

Vorverkauf: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60



Red Fox Outdoor Equipment
MOUNTAIN PASSION

FREE EVENT IM SHOP
16.09, 18 BIS 20 UHR
SAVE THE DATE!

BIA - MESSUNG
MIT DEM SPORTWISSENSCHAFTLER MIRKO COLOMBO

Via Maistra, 111, 7504 Pontresina (gegenüber vom Hotel Kronenhof)

Gasthaus & Hotel
Berninahaas
Pontresina

einfach einmalig

Zur Ergänzung unseres Service-Teams, suchen wir für die kommende Winter-saison:

- ab ca. Mitte Dezember, oder nach Absprache.
- *Service-Mitarbeiter/in mit Erfahrung sowie ggf.
- *Frühstückskellner/in (30%-100%) mit Erfahrung
- *Gute Deutsch Kenntnisse + It. und/ oder Engl.

Schriftliche Bewerbung und weitere Fragen, bitte an Frau Christen.

Gasthaus & Hotel Berninahaas, Bernina Suot 3, 7504 Pontresina
info@berninahaas.ch
www.berninahaas.ch
+41 81 842 62 00

Öffentliche Veranstaltung zum Thema
«Landwirtschaft - wohin geht die Reise?»

Mit Toni Brunner,
Magdalena Martullo-Blocher und
Heinz Brand

Donnerstag, 17. September 2015,
20.00 Uhr Reitstall San Jon, Scuol
Anschliessend Einladung zum Apéro

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
SVP Engiadina Bassa & Val Müstair

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

GUT INFORMIERT.

KLINIK GUT
ST. MORITZ | FLÄSCH | CHUR | ZÜRICH | ASCONA

Die Zeitung lesen ohne die anderen Sitzungsteilnehmer zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

SPITZENMEDIZIN AUF ENGSTEM RAUM

BLICK HINTER DIE KULISSEN
SAMSTAG, 19. SEPTEMBER VON 10-16 UHR
GEFÜHRTE RUNDGÄNGE - ÄRZTE UND PFLEGEPERSONAL GEBEN AUSKUNFT

- › 24 Stunden Notfall
- › Bettenstation und Pflege
- › REO Basis und Ambulanzen
- › REGA Helikopterlandeplatz
- › Operationssäle und Anästhesie
- › Tagesklinik und Schmerztherapie
- › Neubauprojekt mit Gesundheitshotel

Kinderhort für die Besucher in der Klinik
Die Klinik ist für Patienten normal geöffnet.

KLINIK GUT ST. MORITZ
DIE KLINIK FÜR ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE UND UNFALLCHIRURGIE
Via Arona 34 | CH-7500 St. Moritz | Tel. + 41 81 836 34 34 | www.klinik-gut.ch

THE SWISS LEADING HOSPITALS
BEST IN CLASS.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Neue App!

Gratis Mobile App 4.0 für iOS und Android ab sofort im App Store oder Google Play Store

FDP
Die Liberalen

Michael Pfäffli
Unternehmer in einer Tourismusregion
in den Nationalrat
Für Arbeitsplätze in Graubünden

2X AUF JEDE LISTE

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zu Graubünden

Für Drucksachen 081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

Herbstmarkt Cho d'Punt

19. und 20. September in Samedan




TECHNOLOGY TO ENJOY

BEVOR DER WINTER KOMMT WIRD ES BEI UNS EIN LETZTES MAL HEISS. EINMALIGES SPEZIALANGEBOT:

SEAT LEON ST KOMBI 2.0TDI 150PS 4X4 MIT NAVI, LED, DAB, EINPARKHILFE AB 26'990.-*

PS: BEGRENZTE STÜCKZAHL!

FOLGEN SIE UNS AUF:  **SEAT.CH**

* SEAT Leon ST Style 4x4 2.0 TDI, 150 PS, Listenpreis Fr. 40'340.-, Verbrauch: 5.3 l/100 km; CO₂-Emissionen: 123 g/km; Energieeffizienz-Kategorie C. Durchschnitt der CO₂-Emissionen der Fahrzeuge in der Schweiz: 144 g/km. Angebot gültig nur bei Garage Planüra und nur solange Vorrat weil begrenzte Stückzahl. Weitere lukrative Angebote findest Du auf www.garage-planuera.ch oder am Herbstmarkt Cho d'Punt in Samedan (19-20. Sept. 2015).

GPE GARAGE PLANÜRA AG
www.garage-planuera.ch
 Cho d'Punt 33 - 7503 Samedan
 T. 081 852 39 00 - www.garage-planuera.ch

WOMA MÖBEL
 Wohnideen aus Samedan

Cho d'Punt 47
 7503 Samedan
 Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch



10% Polster-Rabatt

5. September bis 3. Oktober

POLSTER-WOCHEN 2015

Beim Kauf einer Polstergruppe nehmen wir Ihre alten Möbel gratis zurück!

gut gerüstet

PAMO

GERÜSTE

7503 Samedan Tel. 081 852 32 32 www.pamo.ch

5732 Zetzwil 6052 Hergiswil 6340 Baar 6500 Bellinzona 8820 Wädenswil

Alles in guten Händen ...



koller
 elektro

der helle Service!

7503 Samedan
 Tel 081 830 87 87

St. Moritz
 Pontresina Zuoz Poschiavo



Erobern Sie neues Terrain. Der neue GLC.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört

(beide Features optional). Auch als PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Gerne präsentieren wir ihnen den neuen GLC anlässlich des Herbstmarkts in Cho d'Punt am 19. und 20. September 2015. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt Probe fahren

Mercedes-Benz
 Das Beste oder nichts.



Airport Garage Geronimi SA
 Cho d'Punt 24, 7503 Samedan, Tel. 081 851 00 80, E-Mail: thomas@geronimi.ch

Gelungener Neuanfang beim Klassiker

484 Klassierte beim Engadin Inline-Marathon

Fast alle waren zufrieden, der Neubeginn beim Engadin Inline-Marathon gelang. Und der Marathon-Sprint endete mit einem Sieg von Weltmeister Alexis Contin. Bei den Frauen siegte Irene Schouten, Flurina Heim wurde trotz Trainingsrückstand Dritte.

STEPHAN KIENER

Bis 2009 gehörte der Engadin Inline-Marathon zum festen Sommersaison-Programm. Er fand jeweils am frühen Samstagabend Ende Juni oder allenfalls anfang Juli statt. Vor sechs Jahren wurde der Marathon aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt.

Nun nahm man einen neuen Anlauf. Mit verkleinertem Aufwand, mit einer neuen Organisation unter der Leitung von Annett Fankhauser, die das Engadin aufgrund ihres zweiten Wohnsitzes Pontresina gut kennt. Und die Neuaufgabe gelang am Datum Mitte September und an einem Sonntagvormittag ausgezeichnet. Verkehr gab es weniger als Ende Juni. Annett Fankhauser lobte: «Die Zusammenarbeit mit der Polizei und den Gemeinden funktionierte sehr gut.» Die Strecke von Maloja bis nach



St. Moritz (Kurzstrecke) und nach S-chanf (Marathon) war abgeriegelt, die Unfallgefahr auf ein Minimum reduziert. In der Charnadüra wurden wie in den früheren Zeiten für die Hobbyfahrer die Teppiche ausgelegt. In S-chanf diente das Flab-Lager als Umzieh- und Verpflegungsort. Und als es ab Mittag wieder zu regnen begann, konnte die Siegerehrung in St. Moritz sofort in den Saal des Hotels Laudinella verlegt werden. Unfälle gab es keine gravierenden, einzelne Blessuren stammten von meist relativ harmlosen Stürzen. Die Sanität hatte wenig zu tun.

Das hat natürlich auch mit dem kleineren Teilnehmerfeld zu tun gehabt. 484 Fahrerinnen und Fahrer konnten schliesslich klassiert werden. Die Organisatoren hatten mit etwas mehr gerechnet (700 bis 800), waren am

Schluss aber trotzdem zufrieden. Vor allem auch sportlich.

Das Rennen auf der Marathon-Distanz verlief spannend, allerdings aufgrund der Tatsache, dass zwischen Maloja und St. Moritz die Strecke noch teilweise nass war, weniger schnell als erwartet. Die montierten «Regenrollen» verhinderten ein höheres Tempo, weil sie im unteren, trockenen Teil, eher bremsen. Bei den Männern meisterte Weltmeister Alexis Contin im Endspurt eine Zwölfmann-Spitzengruppe. Der Franzose setzte sich auf den letzten Metern in 1:00.28,49 knapp vor Livio Wenger aus Schenkon und Alexis Bastidas aus Venezuela durch. Bester Bündner war der Davoser



Martin Hänggi als Zwölfter, knapp vier Sekunden hinter dem Sieger. Der gültige Streckenrekord wurde um knapp neun Minuten verpasst.

Bei den Frauen ging der Sieg in 1:06.46,28 an die Holländerin Irene Schouten vor Katharina Rumpus aus Deutschland und der Samednerin Flurina Heim. Die 26-jährige Engadinerin, die aufgrund beruflicher Belastung deutlich weniger trainiert als früher (siehe Interview auf dieser Seite), verlor im Endspurt nur 1,01 Sekunden auf die Siegerin. Schwester Ronja wurde ausgezeichnete Elfte. Mit Nora Engels und Monica Altherr-Pfister klassierten sich weitere Engadinerinnen in den Top 30.

Bei den Männern war der St. Moritzer Eishockeyer Prisco Deininger als 56. mit knapp 14 Minuten Rückstand auf Contin der schnellste Engadiner. Am Abend zuvor war er noch bei einem Testspiel seiner Mannschaft in Uzwil im Einsatz gewesen und war daher mit seiner Marathon-Leistung zufrieden. Mit einem zerrissenen Anzug und blutendem Knie sass der zweitbeste Engadiner, der Pontresiner Christian Büchi im Ziel. «Nicht so schlimm», meinte er. «Das kann halt passieren.»

Auf der Kurzstrecke Maloja – St. Moritz gingen die Siege an Jessica Hofstetter aus Galgenen und Mike Kohler aus Dietlikon.

Die Resultate auf allen Strecken sind auf www.swiss-skate-tour.ch/engadin-inline-marathon aufgeschaltet.



Die Spitze im Windschatten unterwegs am St. Moritzersee, an zweiter Stelle der spätere Sieger.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo



Nach der Zieldurchfahrt: Weltmeister Alexis Contin jubelt vor Livio Wenger und Alexander Bastidas.

Foto: Stephan Kiener

Nachgefragt

Heim: «Ich bin positiv überrascht»

Die Samednerin Flurina Heim hat sportlich zurückgesteckt, das Berufliche steht im Vordergrund. Trotzdem wurde sie glänzende Dritte.

STEPHAN KIENER

Engadiner Post: Flurina Heim, sind Sie zufrieden mit ihrem Heimrennen Engadin Inline-Marathon?

Flurina Heim: Ja, ich bin wirklich sehr zufrieden. Im obersten Teil war es noch nass, aber es hat schnell abgetrocknet. Wir montierten Regenrollen, sonst hätten wir im Startabschnitt Schwierigkeiten bekommen. Das hat dazu geführt, dass wir nachher im trockenen Teil ab St. Moritz mit den Regenrollen nicht so schnell unterwegs waren. Es hat dann eher gebremst, doch es ging ja allen gleich.

Was war das für Sie ein Gefühl, nach sechs Jahren Unterbruch wieder den Engadin Inline-Marathon absolvieren zu können?

Es war super! Der Spirit ist wieder da. Es kamen viele Bekannte aus dem Unterland, die auch früher schon dabei waren. Dazu waren Weltmeister und viele Spitzenleute am Start. Und ich habe entlang der ganzen Strecke einige Leute gesehen, die mich angefeuert haben. Der Support war vorhanden, das hat mich wirklich gefreut.

Dann haben die Zuschauer Sie gekannt trotz Helm und nach langer Pause beim Engadin Inline-Marathon?

Ja, ich habe unterwegs einige «Hopp Flurina»-Rufe gehört, obschon mich einige wohl unter dem Helm tatsächlich nicht so schnell erkannt haben.

Im Gegensatz zu den früheren Inline-Marathons waren es weniger Teilnehmer. Statt 3000 noch 500. War das sogar ein Vorteil, weil es im Feld weniger eng war?

Es war ein bisschen anders zum fahren, das stimmt. Die Frauen starteten zusammen mit den Männern, das ergab eine andere Durchmischung im Feld. Es war aber mega-cool (lacht).

Sie sind nun beruflich als Gerichtsschreiberin in St. Gallen stark engagiert, wie oft können Sie überhaupt noch trainieren?

Ich kann tatsächlich nicht mehr so viel trainieren, umso überraschter bin ich über meinen heutigen 3. Rang im Feld der Profis. Und viele von denen fahren im November an die Weltmeisterschaft in China.

Ist das für Sie auch ein Thema?

Nein, für mich wird es nicht reichen, ich habe dieses Jahr zu wenig Zeit, um richtig zu trainieren. Und mein persönlicher Fokus hat sich aufs Berufliche verlagert. Ich ging daher mit anderen Erwartungen in den heutigen Inline-Marathon. Ich habe gewusst, dass ich nicht so gut in Form bin und der Trainingsstand war nicht so wie bei den anderen. Darum bin ich extrem positiv überrascht über mein Rennen (strahlt).



Flurina Heim

Foto: Stephan Kiener

In **Bivio**: schöne
3½-Zimmer-Wohnung
mit Garten ab 1. Okt. 2015 in Jahresmiete zu vermieten, Fr. 1300.– inkl. NK, ev. Garagenplatz Fr. 100.–
Tel. 081 684 51 66, 076 604 15 55, 077 431 60 02
www.new.home.ch 176.802.305

Engadiner Familie sucht
Original Gemälde von CLARA PORGES
Angebote richten Sie bitte an Chiffre C 176-802306, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg 176.802.306

2-Zimmer-Wohnung
Via Tegjatscha 26, 7500 **St. Moritz**, ruhige Lage
Fr. 1600.– per Monat, frei ab 1.10.
Tel. 079 122 36 84 176.802.276

Zu verkaufen im Oberengadin
Kleinbus-Unternehmen
Mit 4 Bussen und solidem Kundenstamm.
Interessenten melden sich unter:
Chiffre 728865
Somedia Promotion AG
Sommerastr. 32
Postfach 491
7007 Chur 158.810.527

St. Moritz, Bad
Im Auftrag vermieten wir per 1. Oktober eine
3½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon 87m² möbliert mit zwei Kellerabteilen und Garagenplatz. Miete pro Monat inkl. Garage und NK CHF 2750.–
JR Immo Consulting
Auskunft Tel. 081 834 95 30 176.802.286



EINLADUNG: BEGEHUNG NIV-PROJEKT SKI WM ST. MORITZ 2017

Bei der fünften Austragung der Ski WM St. Moritz 2017 sollen neben der nachhaltigen Durchführung auch Innovationsprozesse ausgelöst werden und ein langfristiges Vermächtnis aus der Ski WM resultieren. Deshalb wurde ein entsprechendes Konzept „Nachhaltigkeit + Innovation = Vermächtnis (NIV)“ erarbeitet. Für die Umsetzung des Konzeptes wurden insgesamt 20 Projekte in den vier Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Management entwickelt. Bei einem Spaziergang auf Salastrains, werden nun einzelne dieser Projekte von den jeweiligen Projektleitern vorgestellt.

Samstag, 19. September 2015

08.45 Uhr	Treffpunkt Konzertsaal Heilbad St. Moritz Bad
09.00 Uhr	Begrüssung durch die Professoren Jürg Stettler & Hansruedi Müller
09.15 – 12.45 Uhr	Vorstellung der Projekte und Begehung
12.45 Uhr	Fragerunde und Apéro im Zielhaus Salastrains

Die Begehung führt über die Signalbahn nach Alp Giop zum neuen Zielhaus Salastrains. Von dort führt eine 30-minütige Wanderung zurück nach St. Moritz Dorf.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis **17. September 2015** unter media@stmoritz2017.ch an.

Weitere Informationen: www.stmoritz2017.ch



Ski WM St. Moritz 2017 – Ausblick

Was passiert an der Ski WM 2017?
Wo findet was statt? Diese und weitere Fragen beantworten wir gerne an unserem Informations-Abend. Wir präsentieren unsere Pläne und stehen für Fragen zur Verfügung.

17. September 2015, 20.00 Uhr
**Gemeinderatssaal altes Schulhaus,
St. Moritz – Dorf**

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Samedan
Zu vermieten ab dem 1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung
3½-Zimmer-Wohnung
im Erdgeschoss.
Mietzins CHF 1300.– exkl. NK
Kontakt: Visinoni & Metzger,
Via dal Bagn 3, 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 837 00 00
info@vm-law.ch 176.802.231

Zuoz: Ganzjährig zu vermieten, ab sofort
1½-Zimmer-Wohnung
Fr. 600.– + Fr. 100.– NK, teilmöbliert, inkl. ein kl. Aussenparkplatz
Tel. 079 337 02 43 176.802.285

Ab sofort zu vermieten
2½-Zi.-Dachwohnung
Via Tegjatscha 26, St. Moritz
Miete Fr. 1800.– inkl. Heiz- und Nebenkosten und Garagenplatz
Tel. 079 411 45 41 176.802.273

Ab sofort, helle, ruhige
4-Zimmer-Wohnung
in **Pontresina** zu vermieten.
Mietpreis Fr. 1725.–
Tel. 081 854 00 76
Mobil 079 322 28 43 176.802.277

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

PR-Anzeige

AUTO-NEWS ENGADIN

Der Testfahrer

Urs Brülisauer aus Celerina, durfte den neuen Suzuki SX4 S-Cross Turbodiesel mit Doppelkupplungs-Getriebe testen.

Am 7.9.2015 wurde Urs Brülisauer zur Testfahrt in die Automobile Palü AG eingeladen.

Was waren die positiven Eindrücke?

- + Schaltet sich sehr ruhig und direkt
- + Motor und Getriebe harmonisieren gut zusammen
- + sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- + sehr gute Verarbeitung der Innenverkleidung
- + grosser Stauraum
- + leicht bedienbares Navigations- und Multimedia-System inkl. Rückfahrkamera

Was waren die negativen Eindrücke?

- Untere Sitzfläche ist für grosse Personen nicht einstellbar

Der SX4 S-Cross hat alle Bedürfnisse von Herrn Urs Brülisauer erfüllt. Das Fahrzeug ist im Verbrauch sowie im Unterhalt sehr sparsam und verfügt über viel Stauraum.



Automobile Palü AG, Samedan

Mit dem SX4 S-Cross positioniert sich der 4x4-Spezialist auch im Crossover-Segment neu. Etwas grösser, mehr Platz, mehr Pfiff und der neue Crossover schliesst die Lücke in der Modelpalette.

Eloquenten Auftritt

Aerodynamisch fein geschneidert von A bis Z ist der Auftritt, die Designersprache ist perfekt auf jeden Fahrzeugteil abgestimmt – von der abfallenden Dachlinie über glatte seitliche Konturen zur gar nicht protzigen, fein gestalteten Front mit schräg liegenden, subtil eingesetzten Lichtquellen. Dazu passt der schwungvolle Grill mit mittigem Suzuki-Logo. Schön gekennzeichnete Radhäuser mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen und eleganten fünffachen Doppelspeichen wirken sportlich auf die Karosserie abgestimmt. Auch die Heckpartie zeigt sich charaktervoll und gut sortiert.

Feingemeistertes Interieur

Am Armaturenbrett sowie auf allen Oberflächen sind griffsympathische Materialien verarbeitet. Die gut ablesbaren Instrumente und einfach bedienbaren Anzeigen, Tasten und Schalter sind ordentlich platziert. Die Sitze mit einer angenehmen und weichen Polsterung sind aufwendig geformt, gesteppt und bieten guten Seitenhalt. Der Abstand zwischen Vorder- und Rücksitzpassagieren beträgt gute 81 cm. Dazu sind die Rückseiten der Vordersitze



Das Team der Automobile Palü AG freut sich auf Ihren Besuch.

so geformt, dass die Passagiere im Fond über reichlich Beinfreiheit verfügen.

«Allgrip» die neue Allradgeneration

«Allgrip» ist eine Weiterentwicklung der bisherigen Allradtechnologien von Suzuki. Das neue System verfügt über vier Fahreinstellungen: «Auto», «Sport», «Snow» und «Lock». Diese ermöglichen eine optimale Kontrolle in Abhängigkeit von den Strassen- und Fahrbedingungen. Der Fahrer wählt den gewünschten Modus mittels eines Drehwählschalters an der Mittelkonsole. Mit der stufenlosen CVT- Automatik sind sieben Gangstufen programmiert, die über Lenkradtasten gesteuert werden (Aufpreis CHF 2000.–)

Neu bei Suzuki Doppelkupplungs-Getriebe

Als echtes Highlight lanciert Suzuki den SX4 S-CROSS und den neuen Vitara als 4x4 Turbodiesel mit 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe. Seine Vorteile liegen im optimierten Verbrauch und im Bedienungskomfort, sei es im vollautomatischen Modus oder

beim manuellen Schalten der Gänge über die Wippen am Lenkrad. Die Modelle überzeugen mit einem sehr tiefen Verbrauch von nur 4.5l/100km (CO₂-Emissionen: 119g/km). Diese sind ab August/Herbst 2015 bei uns erhältlich und für eine Probefahrt bereit.

Besuchen Sie uns dieses Wochenende an unserer Ausstellung und feiern Sie mit uns am Samstag ab 17.00 Uhr unser 25-Jahr-Jubiläum.



Automobile Palü AG
Cho d'Punt 34
7503 Samedan
Tel. 081 851 17 51
info@autopalue.ch
www.autopalue.ch

DROGARIA MOSCA SCUOL
www.drogaria-mosca.ch
Tel. 081 860 03 70

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

10% Rabatt

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.



Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz

Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
T 081 833 33 33, F 081 837 34 75
www.doschgaragen.ch



ROMEDIWEINE
MADULAIN · SEIT 1850

WWW.ROMEDIWEINE.CH

NOVICOM
IT-Service für Graubünden

Via Nouva 13 7505 Celerina
Rossbodenstrasse 33 7000 Chur
Via da Ftan 490 7550 Scuol

Tel 081 851 25 25 Hard- & Software
info@novicom.ch Netzwerklösungen
www.novicom.ch Support & Service

the red legends



In St. Moritz,
Celerina & Samedan
Via Stredas 14 · 7500 St. Moritz
+41 (0) 81 830 01 01
www.skischool.ch

B Clà Bezzola
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER



Küchen Fenster Innenausbau Planung
Engadiner-Küchencenter
Zernez / Pontresina
081 856 11 15 www.bezzola.ch

Ebnetter & Biel SA
SPEZIALGESCHÄFT FÜR HEIMTEXTILIEN
HANDEMBROIDERIES

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 833 40 27, Fax +41 81 833 10 69
E-Mail: ebnetter.biel@deep.ch, www.ebnetter-biel.ch

Tischdecken und Tischsets
Deckchen, Cocktailservietten
Bett- und Frottierväsche
Kinderkleider von 0 – 8 Jahre

GISEP
DECORAZIUNS

7550 Scuol www.gisep.ch

Aktion 20%
auf alle Lagerartikel
Frottewaren

ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND
IHRE PROFIS

Die Adresse für Wiederverwertung: Bernina Recycling AG in Bever

Recycling, rezyklieren ist angesagt. Einen Wertstoff wieder in den Kreislauf einbringen, indem er zuerst sortiert und dann wieder aufbereitet wird – die Firma **Bernina Recycling AG** in Bever ist spezialisiert dafür: 24 Jahre Erfahrung, professionelle Logistik, umweltgerecht, kompetent und dienstleistungsorientiert.

Die Trenn- und Sortierstelle für Bauabfälle im Oberengadin befindet sich in Bever und nimmt fast alle Bauabfälle sowie Elektro- und elektronische Geräte an. Spezialabfälle wie Öle, Lacke, Farben, ausgediente Batterien, Lampen, Kühlschränke und vieles mehr werden ebenfalls entsorgt.

Ob Bauschutt wie Mischabbruch, Leichtstoffe, Holz, Bauspergutt, Flachglas, Metalle, ob Elektrogeräte wie Haushaltenlagen, Unterhaltungselektronik, Fernsehmonitore, ob weitere Sondergüter – die **Bernina Recycling AG** bürgt für einwandfreie Erledigung der Kundenwünsche.

Auch mit Schrott geschäftet die **Bernina Recycling AG** unter der Leitung von Martin A. Conrad erfolgreich. Um seine Mitarbeitenden weiterhin voll auszulasten, sortiert das Unternehmen seit 2015 die Buntmetalle aus dem Metall aus. Dafür werden neue Materialboxen und eine Alligatorschere angeschafft.

Martin A. Conrad, wie sehen Sie die weitere Entwicklung nach spürbar rückgängigen Anlieferungen seit dem Ende des Baubooms? *Es wird mehr in Richtung Altbausanierungen gehen. Auch diese Bautätigkeit verlangt nach unseren Dienstleistungen.*

Auf welches Geschäftsmodell setzen Sie? *Wir setzen auf das Marktmodell (Nachfragemodell). Durch regelmässige Weiterbildung und Seminare sind wir in der Lage, schon vor der Nachfrage die gewünschte Dienstleistung anzubieten.*

Was wird in zehn Jahren zusätzlich entsorgt? *Mehr Wohlstandsschrott? Kunststoffseparatsammlung sowie Tetrapack-Recycling sind dabei, sich auf dem Markt zu etablieren. Zudem verlangen Hybrid- und Elektrofahrzeuge nach Spezialisten.*



Die Firma **Bernina Recycling AG** – wie alles begann: 1991 schreibt der damalige Kehrrechtverband Oberengadin die Bauschuttsortierung und das Recycling von wiederverwertbaren Materialien (Karton, Papier und Elektrogeräten) aus. Die Montebello AG, Pontresina, und die Martin Conrad Transport AG, St. Moritz, vereinigen sich und bekommen mit der neu gegründeten Firma **Bernina Recycling AG** den Zuschlag: Die Adresse für Wiederverwertung.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



BERNINA RECYCLING AG | Martin A. Conrad | Via Isellas 2 | 7502 Bever
Betriebsleitung: +41 (79) 357 86 50 | Sortierplatz: +41 (81) 854 06 42

BERNINA RECYCLING AG
SORTIERPLATZ SASS GRAND – BEVER
081 854 06 42
WWW.BERNINA-RECYCLING.CH | INFO@BERNINA-RECYCLING.CH

**ENGADINER
GOLDSCHMIEDE**

*Ihr Goldschmiede-Atelier
im Engadin*

Für persönliche Beratungen, Änderungen,
Anfertigungen und Reparaturen.

Barbara Kuppelwieser
Gemeindehaus, Sils Maria
Tel. 081 826 55 63, www.engadingold.ch
Ihr Experte für Altgold



ST. MORITZ
ENGIADINA



ST. MORITZ
INVIERN

Der Duft von St. Moritz – erhältlich
als Duftkerze, Raumduft und Duftkarte.
www.7500stmoritz.ch

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KÜCHEN
APPARATEAUSTAUSCH
HOLZ100

**Noldi
Clalüna**
MASSARBEIT IN HOLZ

**Silser
Küchen**

Clalüna Noldi AG
CH – 7514 Sils/Segl Maria
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Fax: +41 (0)81 826 50 68
www.schreinerei-claluena.ch



ELEKTRO
WEISSTANNER
AG

Vetta da la posta 3
7505 Celerina
Tel. 081 833 47 47
www.weisstanner.ch



- Elektroinstallationen
- Kommunikation / EDV
- LED-Beleuchtungen
- Photovoltaikanlagen
- Service / Reparaturen

Neu ab 1. Mai 2015

TV-Sat-Installationen / Audio- u. Videoanlagen
Überwachungsanlagen / Unterhaltungselektronik
elektro@weisstanner.ch | www.weisstanner.ch

EGPE
www.garage-planuera.ch



Jetzt neu bei uns:
**We are family
Rabatt**

Wir bieten allen Grossfamilien
ab 3 Kindern (unter 18 Jahren)
10% Rabatt auf unsere Arbeit.

SOGLIO
Körperpflege
mit der Kraft
der Berge!

7608 Castasegna
Telefon 081 822 18 43
mail@soglio-produkte.ch

www.soglio-produkte.ch

**ROCCA-
ZGRAGGEN**

Gasbromaschinen
Resgla
CH-7524 Zuoz
Tel. 081 854 22 77
Fax 081 854 11 28
www.rocca-zgraggen.ch



Die letzte Seite.
Eine gute Platzierung
für Ihre Werbung.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Der Patient erwacht aus der Narkose: «Herr Doktor, Ihr Bart ist aber gewachsen. Hat die OP so lange gedauert?»
«Erstens heisse ich Petrus und zweitens hatte ich schon immer einen Bart.»

Arbeiter tödlich verunglückt

Polizeimeldung In Preda hat sich am Freitagmorgen ein tragischer Arbeitsunfall ereignet. Ein Mann wurde so schwer verletzt, dass er noch auf der Unfallstelle starb.

Auf der Tunnelbaustelle in Preda waren mehrere Arbeiter mit dem Bau eines Förderbandes für den neuen Albulatunnel beschäftigt. Der 51-jährige Arbeiter aus der Tschechischen Republik stand neben dem Betonfundament des Förderbandes, als ein Lastwagen vom Baustellengelände Richtung Albulastrasse wegfuhr. Dabei wurde der Arbeiter zwischen Betonfundament und Lastwagen eingeklemmt. Trotz sofortiger Reanimation konnte der Regarzt nur noch den Tod des Mannes feststellen. Für die Betreuung der Arbeitskollegen wurde das Care Team Grischun aufgegeben. Im Einsatz stand auch die Rettung Thuis. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei Graubünden untersuchen den genauen Unfallhergang. (kp)

Mit der EP an das Kulturfest Resonanzen

Gratulation Das internationale Kulturfest Resonanzen findet bereits zum zweiten Mal in Sils statt, in diesem Jahr vom 13. bis zum 19. September. Renommiertere und aufstrebende Künstler sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und beste Unterhaltung. Zu diesem Anlass hat die «Engadiner Post» Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Victorina Camichel aus Bever, Andrea Maron aus St. Moritz, Elisabeth Salzmann aus Maloja, Charlotte Schütt aus Pontresina, Silvia Geissberger aus St. Moritz und Heidi Dieter-Bönicke aus La Punt. Wir wünschen ihnen einen schönen und unterhaltsamen Abend. (ep)



Überraschender Fund in Samedan

Stolz präsentiert Andreas Esslinger seine beiden Riesenpilze, die er in Samedan beim Spazierengehen mit dem Hund gefunden hat. Nicht weniger als 6,1 und 9,1 Kilo wiegen die beiden Prachtexemplare. Bei den Pilzen handelt es sich um Boviste. Diese ähneln auf den ersten Blick einem harmlosen Champignon. Doch sie sind unbedingt mit Vorsicht zu

genossen. Einige Sorten sind zwar äusserst schmackhaft und eignen sich gut zum Grillen und für Pilzgerichte. Doch es gibt auch Boviste, die ziemlich ungeniessbar oder sogar giftig sind. Daher bitte aufpassen: Auch wenn sie noch so verlockend aussehen, nur Pilze essen, die man wirklich genau kennt. (al) Foto: Jaqueline Esslinger

Glückwunsch zur Pensionierung

Gratulation Nach über 30-jähriger Tätigkeit als Vermessungstechniker im Engadin, geht Peter Grigoli im September 2015 in Pension. Nach der Lehre zum Vermessungszeichner und Weiterbildung zum Vermessungstechniker in Davos fand er 1986 eine Anstellung beim damaligen Vermessungsamt der Gemeinde St. Moritz. 1987 wurde die Vermessungsabteilung der Gemeinde St. Moritz privatisiert und ging an die Firma Jenatsch + Hegland über. In 2001 wurde das Ingenieurbüro GEO Grischa AG gegründet, in welchem er 15 Jahre lang die operative Leitung innehatte.

Während dieser Zeit arbeitete er mit Sachkompetenz und Genauigkeit an der Erneuerung und Nachführung der Amtlichen Vermessung der Gemeinde St. Moritz. Zusätzlich beschäftigte er sich mit unzähligen Bauvermessungsarbeiten im Engadin sowie Bergell und war bei allen Amtsstellen, Architekten, Ingenieuren und Bauunternehmern Ansprechpartner. Peter Grigoli hielt während seiner gesamten Berufstätigkeit mit der rasanten technischen Entwicklung mit, vom Wechsel der rein analogen und optischen Vermessung zur elektronischen und digitalen. Sein grosses Fachwissen gab er an gegen 30 Geomatik-Lernende weiter und wirkte auch während 25 Jahren als Prüfungsexperte sowie in der Weiterbildungskommission des Berufsverbandes mit. (Einges.)

«Magie des Lichts» in Deutschland

Segantini-Film Am letzten Donnerstag startete in den deutschen Kinos der Dokumentarfilm «Magie des Lichts» von Christian Labhart über den Künstler Giovanni Segantini. Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und das Hotel Waldhaus in Sils-Maria sind eine Partnerschaft mit der Filmvermarktungsfirma eingegangen. Mit dieser Initiative werden Kulturfreunde und Berginteressierte in Deutschland erreicht.

Anlässlich des Kinostarts von «Magie des Lichts», einer Hommage an Giovanni Segantini, ist die Tourismusorganisation in verschiedenen Kommunikationsmassnahmen, darunter Informationsflyers, Mailings an Kulturinteressierte und Bergfreunde sowie im Social Media-Marketing integriert. Das Hotel Waldhaus in Sils-Maria sponsert einen Wettbewerbspreis. (pd)

Anzeige

music
@celerina.ch

Mittwochabend, 16. September 2015
Hotel Cresta Palace

**Walter
Weber's
Int. New Orleans
Jazz Band**

Am Mittwochabend lädt Walter Weber's International New Orleans Jazz Band um 18.30 Uhr zum Apéro-Konzert und um 21.00 Uhr zum Haupt-Konzert im Hotel Cresta Palace ein. Beste New Orleans Music mit einem Touch von American Folk Blues in bewährter Besetzung mit europäischen Spitzenmusikern und Multi-Instrumentalisten.

Tel. +41 81 836 56 56

**Apéro-Konzert: 18:30 Uhr
Haupt-Konzert: 21:00 Uhr**

Eintritt frei



Celerina
ENGADIN
ST. MORITZ

WETTERLAGE

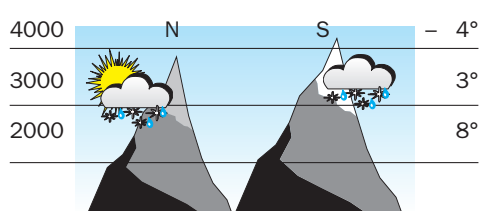
Wir liegen im Einflussbereich einer südwestlichen Höhenströmung, mit der feuchte Luft angestaut wird.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Viele Wolken und nur wenig Sonne! Wir starten mit dichten Restwolken und Nebel in den Tag. Die Hochnebeldecke ist zunächst recht kompakt und lässt kaum Wolkenlücken zu. Dies wird sich tagsüber zum Teil ändern. Gegen Mittag und am Nachmittag kommt nämlich gebietsweise auch mal die Sonne durch. Vor allem gegen das Unterengadin zu gibt es vermehrt föhnige Auflockerungen sowie ein paar Sonnenfenster zu beobachten. In den Südtälern, im Bergell und insbesondere im Puschlav tut sich die Sonne bei meist starker Bewölkung am schwersten. Regen ist hier ebenfalls im Spiel. In St. Moritz sind etwa 13 Grad möglich.

BERGWETTER

Ungünstige Tourenbedingungen. Für kleinere Unternehmungen mag das Wetter zwar regional brauchbar sein, mehr aber nicht. Viele Berge und Gipfel sind in Nebel gehüllt. Die Sicht ist beeinträchtigt. Auch schwacher Niederschlag ist dabei. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 2500 und 3000 Metern.



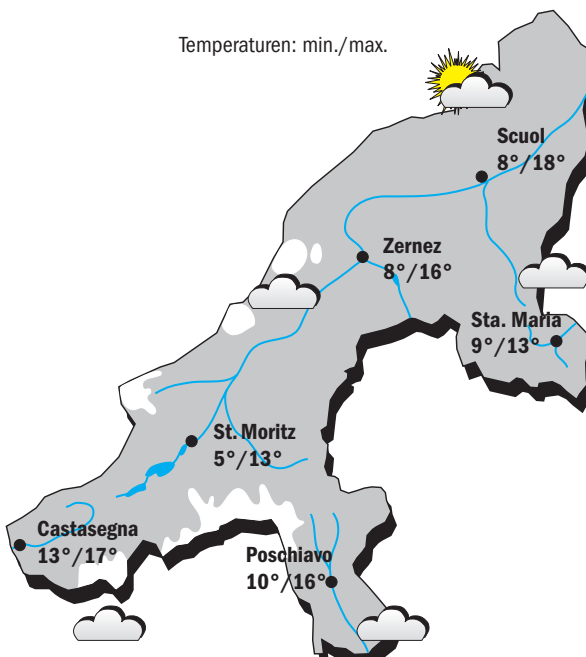
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	8°	Sta. Maria (1390 m)	10°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	Vicosoprano (1067 m)	11°
Scuol (1286 m)	10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 / 18	10 / 19	9 / 17

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6 / 13	9 / 15	7 / 14

Anzeige

GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA

kronenhof night spa

Tauchen Sie ein in
unsere Spa-Wunderwelt!

Samstag, 19. September 2015
19 bis 24 Uhr

T +41 81 830 32 76
info@kronenhof.com · www.kronenhof.com